

# Heimat

Heimat.

Ich zucke,  
dass wer meinen könnte,  
ich singe von schwarz-braunen  
Haselnüssen und blonden Mädchen,  
heimatfilmberauscht.

Heimat.

Ich grüble  
über Vertriebene aus der Ferne,  
die übers Land und übers Meer  
fliehen und heimatlos werden,  
wegen Kriegen und Not.

Heimat.

Ich erinnere mich  
an Getriebene aus meiner Heimat,  
die übers Land und übers Meer,  
sich eine neue suchen mussten,  
wegen Kriegen und Not.

Heimat.

Ich wundere mich,  
dass Heimatschützer meinen,  
sie sei abschirmbar,  
ein abgeschotteter Raum  
nur für Auserwählte.

Heimat.

Ich spüre,  
eine Bindung zu Land und Leuten,  
ein Dahin- und Dazugehören  
bis zum Zungenschlag,  
und dennoch grenzenlos.

Heimat.

Ich weiß,  
dass ich nicht stillhalten will,  
wenn es um Menschen geht,  
die ohne sie leben müssen,  
eine Heimat.